

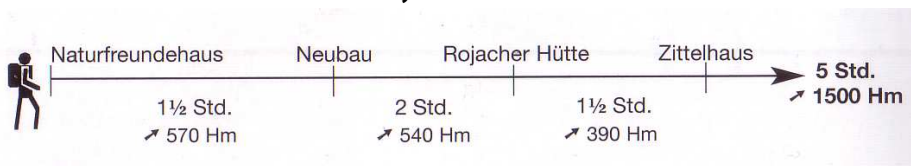
Route:

Vom Alpengasthof **Ammererhof** durch den Wald, vorbei an den **Durchgangalmen** bis auf etwa 1800m Höhe. Hier nun leicht südöstlich haltend durch das **Kolmkar** in die **Kolmkarscharte** (2298m). Nördlich über einen leichten Rücken ansteigen in die Scharte zwischen Seekopf und Kolmkarspitze und von dort weiter über den Rücken zum Gipfel.

Abfahrt:

wie Aufstieg

4. Hoher Sonnblick, 3106m



Ausgangspunkt: Parkplatz Lenzanger

Gehzeit: 5 Std.

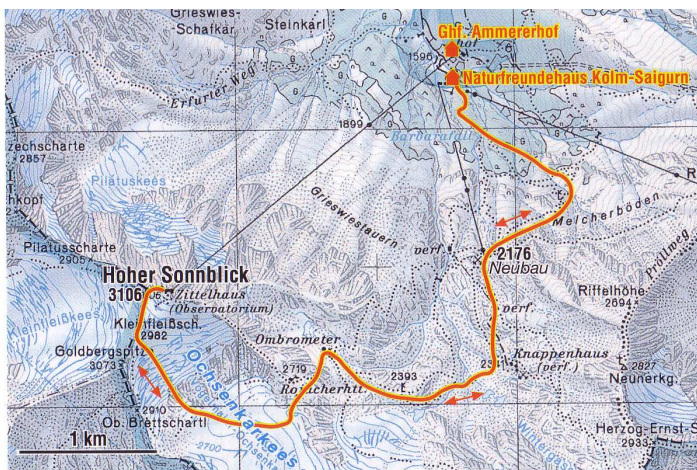
Höhenunterschied: 1500 Hm.

Hangexposition: Ost bis Nord

Max. Steilheit: 35 Grad

Beste Jahreszeit: Februar bis Juni

Snowboard: Nicht geeignet



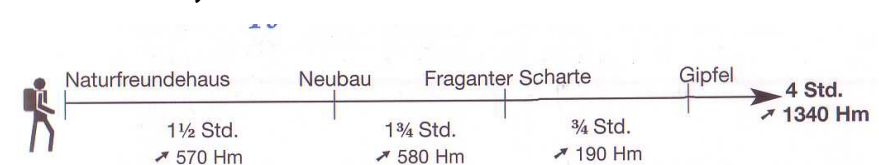
Route:

Vom **Naturfreundehaus Kolm- Saigurn** über den „Sommerweg“ zum Naturfreundehaus Neubau (2176m): Am **Barbarafall** vorbei und links haltend in einem großen Bogen bis auf die **Melcherböden**. Von dort über einen Steilaufschwung bis zum **Naturfreundehaus Neubau**. Von dort etwas ansteigend Richtung Fragner Scharte (100 Hm) und dann Richtung Süden. Von dort über die Randmoräne bis zum Regenmesser (2565m) unterhalb der **Rojacher Hütte** (2719m). Nun wieder etwas steiler zu den großen Steinmännern und immer auf gleicher Höhe bleibend (ca. 2640m) unterhalb der Rojacher Hütte vorbei auf das **Vogelmaier – Ochsenkarkees**. Flach zu dessen westlichem Ende bis unter den felsdurchsetzten Steilabbruch und dort mittig hindurch bis auf den oberen Boden. Nun den oberer Teil des Voglmaier-Ochsenkarkeeses Richtung Nordost queren bis unter die Kleinfleißscharte (2982m) und weiter auf den Gipfel (3106m).

Abfahrt:

wie Aufstieg

5. Alteck, 2942m



Ausgangspunkt: Parkplatz Lenzanger

Gehzeit: 4 Std.

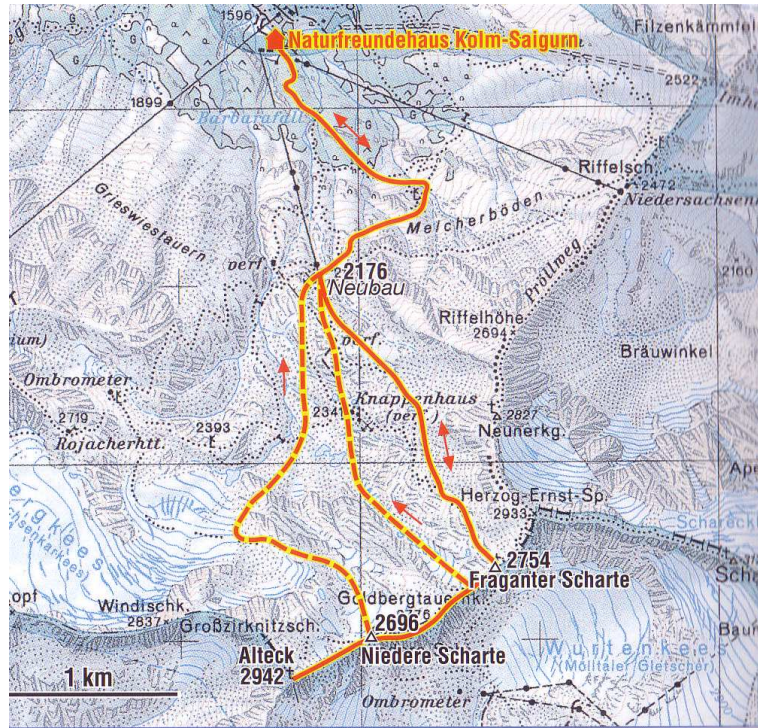
Höhenunterschied: 1340 Hm.

Hangexposition: Nord

Max. Steilheit: 35 Grad

Beste Jahreszeit: April bis Mai

Snowboard: Auch mit dem Snowboard sehr lohnend.



Route:

Vom **Naturfreundehaus Kolm- Saigurn** über den „Sommerweg“ zum Naturfreundehaus **Neubau** (2176m). Am **Barbarafall** vorbei und links haltend in einem großen Bogen bis auf die **Melcherböden**. Von dort über einen Steilaufschwung bis zum **Naturfreundehaus Neubau**. Von dort geradewegs ansteigen zur **Fraganter Scharte** (2754m). Nun dem Grat folgen in Richtung **Nieder Scharte** (2696m) und von dort über den Osthang des **Altecks** auf den Blockgrat (**Skidepot**). Dem Grat folgen bis zum **Gipfel** (Kletterstellen).

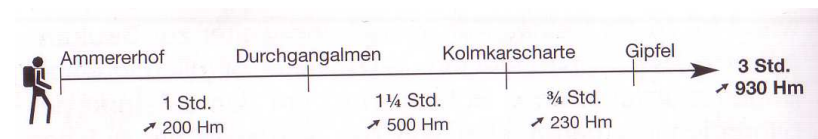
Route:

Vom **Alpengasthofe Ammererhof** nordostwärts auf dem Forstweg durch den Wald, vorbei an den **Durchgangalmen** und an der **Filzenalm** bis auf 1800m Höhe. Hier nun leicht nordöstlich haltend durch das **Filzenkar** und über den nördlich begrenzenden Hang in die **Bockhartscharte** (2226m). Oberhalb der Bockhartseen auf ca.2300m Höhe den Osthang unterhalb einer sehr markanten Felswand bis in ein kleines Kar queren und weiter zur **Baukarlscharte** (2492m) aufsteigen. Jetzt weiter nördlich in einem Bogen möglichst ohne Höhenverlust um den Westgrat des Silberpfennigs herum und von der Nordseite her auf den **Gipfel**.

Abfahrt:

wie Aufstieg

3. Kolmkarspitze, 2529m



Ausgangspunkt: Parkplatz Lenzanger

Gehzeit: 3 Std.

Höhenunterschied: 930 Hm.

Hangexposition: Ost

Max. Steilheit: 30 Grad

Beste Jahreszeit: Dezember bis Mai

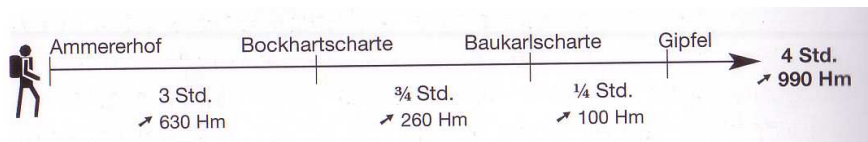
Snowboard: Für Snowboard geeignet



den **Lercheggalm** (1840m). Über flache Hänge in Richtung **Wetterkreuz**. Nun am besten dem Nordhang des Rührkübels entlang, bis oberhalb des Wetterkreuzes. Von hier steiler über einen leichten Rücken hoch bis zu einer kleinen Scharte (**Skidepot**). In leichter, aber ausgesetzter Kletterei am Grat entlang in eine weitere Scharte und direkt auf den **Gipfel**.

Abfahrt:
wie Aufstieg

2. Großer Silberpfennig, 2600m



Ausgangspunkt: Parkplatz Lenzanger

Gezeit: 4 Std.

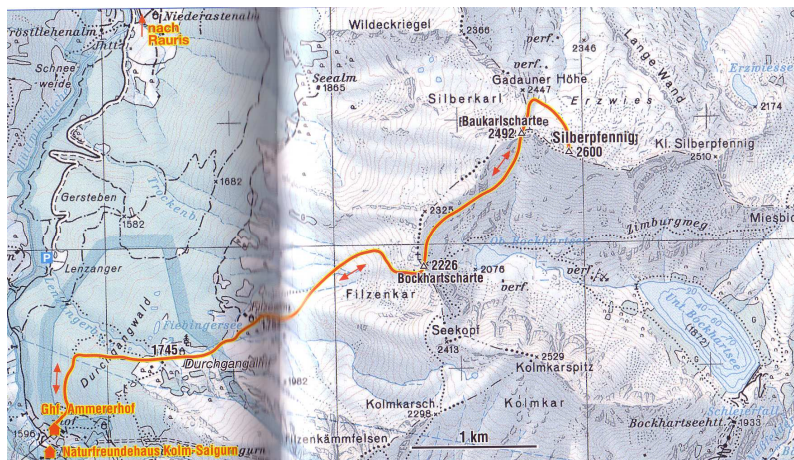
Höhenunterschied: 990 Hm.

Hangexposition: Ost und Süd

Max. Steilheit: 35 Grad

Beste Jahreszeit: Februar bis Mai

Snowboard: Wegen Querfahrten im oberen Teil für Snowboarder nicht ideal.



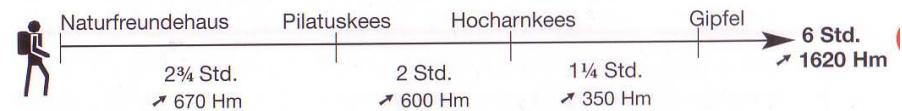
Abfahrt:

Abfahrt bis zur Nieder Scharte und dann nordwestwärts haltend auf den unteren Boden des Vogelmaier- Ochsenkarkees. Weiter zum Naturfreundehaus Neubau und am Anstiegsweg entlang zurück.

Variante:

Von der Niederen Scharte in Richtung Fraganter Scharte. Kurz vor der Scharte die markante Rinne Richtung Norden, die so genannte „Wintergasse“, bis zum Knappenhaus abfahren und weiter zum Naturfreundehaus Neubau.

6. Hocharn, 3254m



Ausgangspunkt: Parkplatz Lenzanger

Gezeit: 6 Std.

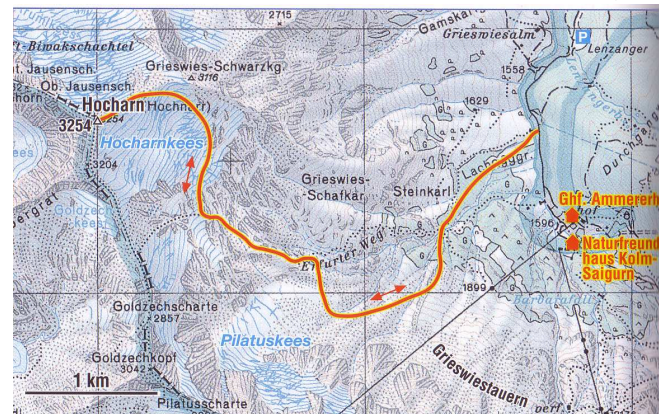
Höhenunterschied: 1620 Hm.

Hangexposition: Südost

Max. Steilheit: 35 Grad

Beste Jahreszeit: März bis Mai

Snowboard: Als Snowboardtour bestens geeignet



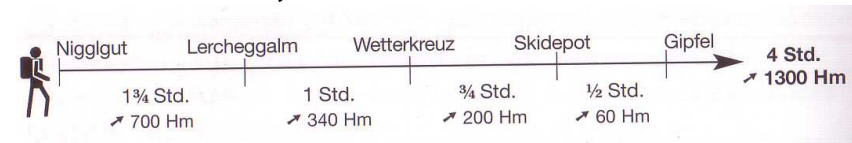
Route:

Knapp südlich der Weggabel zum Ammererhof Richtung Westen an einer kleinen Almhütte (Alt- Kolm) vorbei und knapp bei den Felsen haltend zur **Lacheggklamm** ansteigen. Hier nun nördlich über den Rücken auf den Grieswiestauern (Nähe Seilbahnstütze Sonnblick, 1990m). in Richtung Westen leicht ansteigen zur ersten Randmoräne des **Pilatuskeeses** und an dieser empor, bis flach nach Süden in Richtung „**Erfurter Steig**“ (2300m) gequert werden kann. Nun über den anfangs schmalen, dann immer breiter werdenden Rücken bis auf ca. 2760m Höhe. Hier folgt man nun einer markanten Rinne bis zum **Hocharnkees** und steigt über dieses etwas steiler in Richtung Grieswies- Schwarzkogel an. Wird das Gelände wieder etwas flacher, führt der Anstieg in einer weiten Linksschleife über das Hocharnkees weiter bis auf den **Gipfel**.

Abfahrt:

wie Aufstieg

1. Rührkübel, 2482m



Ausgangspunkt: Bucheben/Reiterhof Nigglgut

Gehzeit: 4 Std.

Höhenunterschied: 1300 Hm.

Hangexposition: West

Max. Steilheit: 35 Grad

Beste Jahreszeit: Dezember bis März

Snowboard: Mit Ausnahme einiger Waldeinlagen auch mit dem Snowboard problemlos befahrbar.



Route:

Vom **Reiterhof Nigglgut** in Bucheben steigt man über die Felder auf zur **Buchebenmaisalm** (1500m). Nun kurz nordwärts dem Forstweg bis zur Waldlichtung folgen und wieder steiler nach Osten an der Baumlichtung entlang bis zu

Skitouren brauchen Respekt

Kondition, Erfahrung und richtige Ausrüstung sind überlebenswichtig
Mit Frühlingsbeginn bricht für Skitourengeher die beste Saison an: Die Tage sind länger, die Sonne wärmt, die Schneelage ist nach wie vor attraktiv.
Allerdings: Mit milden Temperaturen wird die Schneedecke instabiler, die Lawinengefahr steigt.

Sicherheitsmaßnahmen vor und während einer Skitour

Will man eine Skitour genießen, sind Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:
Vor dem Aufbruch sollte man durchaus selbstkritisch die eigene **Kondition hinterfragen**. Skitouren sind körperlich sehr anstrengend, auch aufgrund der dünnen Luft und des vielen Gepäcks. Ist man sportlich nicht ausreichend trainiert, bleibt man leicht auf der Strecke. Darüber hinaus wichtig: eine **detaillierte Routenplanung** sowie eine **professionelle Ausrüstung**. Sollte man sich verirrt haben oder von schlechtem Wetter überrascht worden sein, kann man mit der richtigen Ausrüstung draußen übernachten. Nur das Mitführen der technischen Ausrüstung genügt allerdings nicht. Damit man im Notfall auch weiß, wie vorzugehen ist, muss geübt werden.

Vor dem endgültigen Aufbruch sind die **örtlichen Lawinenwarnungen** zu beachten. Sie werden von absoluten Kennern der Bergwelt festgelegt und geben wichtige Hinweise, schützen jedoch nicht immer vor Fehleinschätzung. Ist man im freien Gelände unterwegs, gilt: **Nie alleine gehen, verschiedene Spuren wählen und Abstand halten**.

Unzählige Skitouren sind im freien Gelände möglich. Vom herrlichen Talschluss Kolm- Saigurn aus oder bei Bucheben die Gipfel erklimmen. Viele haben es sich zum Ziel gesetzt, den Hausberg des Raurisertales zu erklimmen – den Hohen Sonnblick mit Europas höchster Wetterstation am Gipfel.

Geführte Skitouren:

Schischule Hohe Tauern

Jochen Wieser

[tel] +43 664 3581459

[mail] jochen.wieser@rauris.net

[web] www.schischule-hohetauern.at

Bergwolf

Wolfgang Rohrmoser

[tel] +43 664 4153923

[mail] w.rohrmoser@berwolf.at

[web] www.bergwolf.at

| Wohin zu welcher Jahreszeit? | | | | |
|------------------------------|----------------------|-----------------|---------------|--------|
| Nr. | Tour | Länge | Schwierigkeit | Board? |
| Dezember/Jänner | | | | |
| 1 | Rührkübel | 4 Std., 1300 Hm | Mittel | Ja |
| Februar/März | | | | |
| 1 | Rührkübel | 4 Std., 1300 Hm | Mittel | Ja |
| 2 | Großer Silberpfennig | 4 Std., 990 Hm | Mittel | Nein |
| 4 | Hoher Sonnblick | 5 Std., 1500 Hm | Mittel | Nein |
| 5 | Alteck | 4 Std., 1340 Hm | Mittel | Ja |
| 6 | Hocharn | 6 Std., 1620 Hm | Mittel | Ja |
| April/Mai | | | | |
| 2 | Großer Silberpfennig | 4 Std., 990 Hm | Mittel | Nein |
| 3 | Kolmkarspitze | 3 Std., 930 Hm | Mittel | Ja |
| 4 | Hoher Sonnblick | 5 Std., 1500 Hm | Mittel | Nein |
| 5 | Alteck | 4 Std., 1340 Hm | Mittel | Ja |
| 6 | Hocharn | 6 Std., 1620 Hm | Mittel | Ja |

SkiTourenheft

Raurisertal



Nähere Informationen

Tourismus Information

Kirchplatz 1

A- 5661 Rauris

[tel] +43 6544 20022

[fax]+43 6544 20022 - 6030

[mail] info@raurisertal.at

[web] www.raurisertal.a



Bildquelle: Rasser Ludwig

Textquelle: Thomas Schranz
Die schönsten Skitouren
Hohe Tauern
TYROLIA Verlag